



+++ THEMEN +++



x 1000 € für dein Projekt

Berlin. Für Aktions- und Projektideen, Seminare, Veranstaltungen und sonstige Angebote gibt es vom Deutschen Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit in Berlin 100 mal bis zu 1000 €. für die 100 spannendsten Projekte. Aber aufgepasst: egal wie spannend - die Projektkriterien müssen erfüllt werden!

Eckpunkte für die Projekte:

- von Jugendlichen, mit Jugendlichen, für Jugendliche
- in der Zeit: von Oktober 2006 bis September 2007
- zum Thema: Vielfalt, Menschenrechte und / oder Partizipation

100 x 1000 will Lust machen, sich mit den Themen Vielfalt, Menschenrechte und Partizipation zu beschäftigen. 100 x 1000 will unterstützen, um die Botschaft der Kampagne vor Ort kreativ, innovativ und aktuell umzusetzen: Macht aufmerksam auf vorhandene (gesellschaftliche) Vorurteile und Diskriminierungen, fördert ein positives Verständnis von Vielfalt, macht Chancen und Schwierigkeiten eines multikulturellen Miteinanders bewusst, tritt für Menschenrechte ein oder zur gesellschaftlichen Partizipation Jugendlicher bei. Ausführliche Informationen zu den Zielen gibt es unter: <http://www.jugendkampagne.de/mitmischen>

Neue Jugendfreizeitstätte in Bonn

Bonn. Die erste Jugendfreizeitstätte Bonns, die ausdrücklich auch um lesbische und schwule Jugendliche wirbt, öffnet am 21. Oktober ihre neuen Räume. Im Gebäude, in dem auch das Schwulen- und Lesbenzentrum Bonn e. V. untergebracht ist, hat die Freizeitstätte einen eigenen abgeschlossenen Bereich mit zwei Gruppenräumen, einer Küche und einem eigenen Treppenaufgang. Die Jugendlichen, die bereits seit über einem halben Jahr das Zentrum besuchen, übernahmen bis auf wenige fachliche Baumaßnahmen eigenständig die gesamte Renovierung der Räume. Die Stadt Bonn unterstützt finanziell das Projekt und erkennt mit der neuen Freizeitstätte die besonderen Bedürfnisse und Probleme Jugendlicher in und nach ihrem Coming-Out an. Offen für alle heterosexuellen, lesbischen, bisexuellen, schwulen Jugendlichen, und denen, die unsicher über ihre sexuelle Orientierung sind, will die Einrichtung eine vorurteilsfreie Atmosphäre bieten. Nach der offiziellen Eröffnungsfeier am 21. Oktober um 14 Uhr findet ab 19 Uhr die große „Be-Welcome-Party“ von und für Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren statt.

Schwulen- und Lesbenzentrum Bonn e. V., Am Frankenbad 5, Bonn

LSU Bundesmitgliederversammlung

Stuttgart. Nach langjähriger Vorstandsarbeit standen der Bundesvorsitzende Roland Heintze, MdHB und seine Stellvertreter Axel Hochrein und Thomas Mehlkopf bei der MV der LSU Anfang Oktober nicht mehr zur Wiederwahl. Mit überwältigender Mehrheit wählte die Versammlung Arnd Lange (44) aus Berlin, bisher als erfolgreicher Regionalvorsitzender der LSU-Ost tätig, zum neuen Vorsitzenden. Ihm zur Seite stehen als stellvertretende Vorsitzende der Landtagsabgeordnete Marc Ratajczak, (33) MdL aus Mettmann und Björn Beck (29) aus Wiesbaden. Das Thema Regenbogenfamilie wird weiterhin von Ina Helstab aus Bayern federführend betreut.

Online-Umfrage zu antischwuler Gewalt

Köln. Das Schwule Überfalltelefon Köln möchte mit einem Online-Fragebogen mehr Informationen über Gewalttaten sammeln. „Wir wollen die bisherigen Erlebnisse in Zusammenhang mit schwulen-feindlicher Gewalt in Erfahrung bringen, d.h. die Erfahrungen mit Diskriminierung und Gewalttaten in einem größeren Umfang als bisher statistisch erheben“, so der Projektleiter Sascha Facius. Das Dunkelfeld schwulenfeindlicher Gewalt soll aufgehellt und die Arbeit des Schwulen Überfalltelefons Köln 19228 nachhaltig verbessert werden

Den Umfragebogen sowie weitere Informationen findet man auf www.koeln19228.de

Endspurt: Umfrage "Out im Office?!"

Köln. Mehr als 2.000 Personen haben bereits an der Online-Studie teil genommen und ihre persönlichen Erfahrungen und ihre Meinung eingebracht. Anfang September 2006 startete die groß angelegte Umfrage zum

Thema "Lesben und Schwule am Arbeitsplatz". Die überragende Resonanz der Studie zeigt: Das Thema und seine Bedeutung ist hochaktuell. Noch bis Ende Oktober kann man sich beteiligen. Die Befragung ist unter folgendem Link zu erreichen: http://ww3.unipark.de/uc/uni-koeln_out-im-office

Dank von SchLAu zum Standfest bei „60 Jahre NRW“

Düsseldorf. Viele sehr persönliche Aussagen hörte man in Verbindung mit dem Quiz „SchLAues Wissen“, dass das Schulaufklärungsprojekt SchLAu NRW mit den Besuchern des Landesfestes „60 Jahre NRW“ in Düsseldorf Ende August durchgeführt hat. Am Gemeinschaftsstand der Lesben und Schwulen in NRW klärte SchLAu mal in einem anderen Kontext ein anderes Publikum über schwule, lesbische und bisexuelle Lebensweisen auf, als es während den jährlich wiederkehrenden CSDs der Fall ist. Die OrganisatorInnen bedankten sich nachträglich per E-Mail bei allen Beteiligten für die „tolle Atmosphäre“.

+++ TIPPS +++

„Ein Blick zu anderen Ufern“ verlinken

Duisburg. Von Ende Oktober bis Anfang Dezember läuft in Duisburg, Moers und Mülheim das umfangreiche schwul-lesbische Veranstaltungsprogramm "Ein Blick zu anderen Ufern". 19 verschiedene Veranstaltungen, 3 Filme laufen an mehreren Tagen. Bei der Bewerbung des Programms brauchen die OrganisatorInnen jede Mithilfe und bitten deshalb um Einbindung eines Links oder Banners auf privaten oder Vereins-Websites.

<http://www.hokudu.de/blickzu/2006>

Seminar „Homosexualität in unserer Gesellschaft“

Gummersbach. Viele Schritte für die Akzeptanz und Gleichstellung homosexueller Mitbürger sind bereits getan worden. Doch wie steht es in all den anderen Bereichen: Wirtschaft, Wissenschaft oder Kultur. Wie weit geht die gesellschaftliche Akzeptanz im Alltag? Oder ist vielleicht sogar schon der Punkt erreicht, an dem mancher das Thema Gleichstellung nicht mehr hören mag? Ziel des Seminars der liberalen Friedrich-Naumann-Stiftung im November ist es, sich die verschiedenen Lebensbereiche differenziert anzuschauen und zu analysieren, inwieweit das schwul/lesbische Leben akzeptierter und vielleicht auch bereichernder Bestandteil unserer Gesellschaft ist. (In Zusammenarbeit mit der Initiative „queer“ der Stipendiaten der Friedrich-Naumann-Stiftung)

10. bis 12.11., Theodor-Heuss-Akademie, Gummersbach. [Programmdownload als PDF hier](#)

Podiumsdiskussion Lesben, Schwule und Migration

Köln. Lesben und Schwule mit Migrationshintergrund erleben in Deutschland häufig mehrfache Diskriminierung: Sie erfahren als Homosexuelle und MigrantInnen oftmals eine doppelte Diskriminierung. In ihrer Herkunftskultur werden gleichgeschlechtliche Lebensweisen oft noch weniger akzeptiert als in der deutschen Mehrheitsgesellschaft. Viele lesbische Migrantinnen und schwule Migranten werden von ihren Familien unter Druck gesetzt, in ein Doppelleben gedrängt und heterosexuell verheiratet. Die Folgen für die Betroffenen und ihre Familien sind meist katastrophal. Mit der Podiumsdiskussion will die LGBT Beratungsstelle für Migranten im LSVD Köln die Auseinandersetzung mit dem Thema Homosexualität in den verschiedenen Migrationscommunitys fördern.

29. November, 19.30 Uhr, Gemeindesaal der Antoniterkirche, Schildergasse 57, Köln

Casting für Sommerblut-Tanzprojekt

Köln. Die neue Choreographie der DIN A 13 Tanzcompany in Kooperation mit dem Sommerblut-Kulturfestival e.V. möchte sich gemeinsam mit 5 TänzerInnen auf die Suche nach den "Zwischenwelten" von Homo-, Hetero, Trans- oder bisexuellen Menschen begeben. Von besonderem Interesse wird hierbei die Auseinandersetzung mit der eigenen sexuellen Identität und den hiermit verbundenen Rollen, Mustern und Erwartungen aber auch den hiermit verbundenen eigenen Ängsten sein. Die Audition / Casting für das Tanzprojekt findet am Freitag,, 1. Dezember 06, 10 - 15 Uhr und Samstag, 2. Dezember 06, 10-15 Uhr in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestr. statt.

Kontakt: Tel 0171 899 40 82

Patientenverfügung, Infoabend

Köln. Ist eine Patientenverfügung in der heutigen Situation in jedem Fall sinnvoll? Welche Bedürfnisse sind dem Einzelnen für den Fall einer schweren Erkrankung und für die letzte Lebensphase wichtig? Wie können eigene Vorstellungen für andere verbindlich festgelegt werden? Diese und andere Fragen sollen im KultCafé mit der Referentin Susanne Leysieffer-Suhre, Sozialpädagogin und gesetzliche Betreuerin, erörtert werden.

KultCafé – Diskussionsforum für ältere Schwule in Köln – am 21. 10., 16 Uhr im RUBICON (Rubensstr. 8-10, 50676 Köln)

Homoforum bei den „Gesellschaftern“

Köln. Auf der von der „Aktion Mensch“ initiierten Kampagnenplattform „DieGesellschafter“ gibt es im

Diskussionsforum auch einen Thread zum Thema „Homosexualität und Behinderung“. Darauf weist die Selbsthilfegruppe „Richtig am Rand“ hin. In das Diskussionsforum gelangt man nach vorheriger Registrierung. www.diegesellschaft.de / www.richtigamrand.de

+++ TERMINE +++

Freikarten für neue Jugendparty

Düsseldorf. Nach 6-jähriger Pause gibt es wieder eine Party der Jugendgruppe Kuckucksei für Lesben und Schwule. „PLUS“ hat im HAUS SPILLES auf der Benrather Schlossallee ein neues zu Hause gefunden. Mehrere DJs und ein Light Jockey sorgen für einen Musikmix der verschiedenen Richtungen und für Atmosphäre auf der Dance-Area. Eine Cocktailbar sorgt auf der Loge für chillige Momente und um sich näher kennen zu lernen. Im Keller gibt es für die Herren eine Spielwiese. Eintritt 2,00 Euro. Alle Einnahmen kommen der Jugendgruppe Kuckucksei zugute. Mitglieder des gayromeo-Clubs „plus-party“ haben freien Eintritt. Ebenso werden Freikarten verlost: Einfach eine Email an info@plus-party.de
27. Okt. Ab 21 Uhr, weitere Infos: www.plus-part.de

Sonntagsevent „Engels“

Köln. Das neue Sonntagsevent für Lesben, Schwule, Bi's und alle Generationen startet im November und geht nur bis zum Jahresende. Eintritt 3,- inkl. Kuchenbuffet, Flasche Kölsch 1,50, Longdrinks 3,-, Softdrinks 1,-. Ab dem 5. November jeden Sonntag ab 20 Uhr, Bar & Lounge Area, Club Area mit Electronic, R'n'B, Charts, Indy
„Bollywood-Lounge“, Kamekestrasse 14 (nähe Friesenplatz)

Sonstige Termine

Die Übersicht der Veranstaltungen des Lesben- und Schwulenreferats der Uni Köln gibt es hier <http://www.lesbenundschwulenreferat-koeln.de/>

Der "Netzwerk-Rundbrief" wird regelmäßig per E-Mail versandt. Wer den Newsletter nicht mehr beziehen möchte, sende uns bitte eine kurze Abbestellung per E-Mail. Interessenten, die ihre Termine und Mitteilungen über diesen Verteiler verbreitet haben möchten, schicken bitte ihre Infos an info@schwules-netzwerk.de. Gern versenden wir auf diesem Wege auch Eure Flyer und Broschüren, sofern sie als digitale Vorlagen vorhanden sind. Bitte sendet dazu Eure Word-Dokumente (.doc- oder .rtf-Format) bzw. PDF-Vorlagen oder Bilder per E-Mail an die Geschäftsstelle. Layoutformate (zum Beispiel Corel Draw, InDesign) bitte erst nach Rücksprache zusenden.

Schwules Netzwerk NRW e.V. | Lindenstraße 20 | 50674 Köln | T 0221 - 2572847 | F 0221 - 2572848 | <http://www.schwules-netzwerk.de/>